

Antrag auf Zulassung zur Steuerberaterprüfung 2019

Erstantrag

Wiederholungsantrag



Steuerberaterkammer Nürnberg
 Karolinenstr. 28
 90402 Nürnberg

Bankverbindung
 HypoVereinsbank Nürnberg
 IBAN: DE63 7602 0070 2040 1550 18
 BIC: HYVEDEMM460

I. Angaben zur Person

Name		Passbild Nicht älter als 1 Jahr Bitte auf der Rückseite mit Namen versehen und hier einkleben
Vorname(n) – Rufname bei mehreren Vornamen kennzeichnen (z.B. Anführungszeichen)		
Wohnungsanschrift – bei mehrfachem Wohnsitz: vorwiegender Aufenthalt Straße mit Hausnummer		
PLZ	Ort	
Geburtsdatum	Geburtsname	Geburtsort
Staatsangehörigkeit		
Akademische Grade oder staatlich verliehene Graduierungen (freiwillige Angabe); ich beantrage die Aufnahme in die Prüfungsurkunde und in die Prüfungsbescheinigung und habe einen Nachweis beigefügt		
Tagsüber telefonisch zu erreichen (freiwillige Angabe)		
beruflich		privat
Email-Adresse (freiwillige Angabe)		FAX-Nr. (freiwillige Angabe)
Im Zeitpunkt der Antragstellung vorwiegend beruflich tätig bei (Name, Anschrift):		<input type="checkbox"/> z.Zt. nicht berufstätig
	PLZ	Ort
als		
Ort der beabsichtigten beruflichen Niederlassung nach Bestellung als Steuerberater/in:		

II. Erklärungen und Anträge

Ich habe bisher keine Anträge/Anfragen folgende Anträge auf Anfragen zur gestellt.
 Erteilung einer verbindlichen Auskunft
 Zulassung zur Steuerberater-/Eignungsprüfung
 Befreiung von der Steuerberaterprüfung

am:
 bei (Behörde/Kammer):

Ich bin körperbehindert und beantrage, mir wegen dieser Behinderung (bitte **amtsärztliche** Bescheinigung beifügen) die in der Anlage zu diesem Antrag dargestellten und meiner Behinderung entsprechenden Erleichterungen für die Fertigung der Aufsichtsarbeiten zu gewähren.

Nur für Wirtschaftsprüfer/innen und vereidigte Buchprüfer/innen (vgl. Abschnitt VIII / 4)
 Ich beantrage Prüfungsverkürzung.

Ich habe die Zulassungsgebühr von 200 € am _____ unter Angabe des folgenden Überweisungsbetreffs überwiesen.
8040, Name, Vorname, Geburtsdatum

Im Falle der Erstattung gem. § 164 b Abs. 2 StBerG von Gebühren (Zulassungs- und Prüfungsgebühren) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:
 IBAN: _____ BIC: _____ Institut: _____

Angaben zu III. bis VII. entfallen wegen Wiederholungsantrag oder ausreichender verbindlicher Auskunft

III. Hochschulausbildung, Fachschulausbildung, Abschlussprüfungen

Zeit		Name der Ausbildungsstätte (Art, Ort)	Regel- studienzeit (Semester)	Prüfung bestanden am
von	bis			

IV. Ausbildung im kaufmännischen Beruf oder gleichwertige Vorbildung, Bilanzbuchhalterprüfung, Steuerfachwirt/in

Zeit		Ausbildungsberuf bzw. andere Vorbildung	Arbeitgeber, Ort	Prüfung bestanden am
von	bis			

V. Praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern

Zeit		Art der Beschäftigung / Arbeitgeber, Ort (Wochenarbeitszeit bitte in Spalte Std. angeben)	Arbeitszeit Stunden je Woche	bitte nicht ausfüllen		
von	bis			Jahre	Monate	Tage

VI. Wehr-/Zivildienstzeit, gesetzliche Mutterschutzzeit

(bitte Bescheinigungen beifügen)

Zeit		Art	bitte nicht ausfüllen		
von	bis		Jahre	Monate	Tage

VII. Unterbrechungen der praktischen Tätigkeit bis zur schriftlichen Prüfung

(z.B. Ganztagslehrgänge, Erziehungsurlaub, längere Krankheitszeiten)

Zeit		Art	bitte nicht ausfüllen		
von	bis		Jahre	Monate	Tage

VIII. Dem Antrag sind beizufügen

(Beglaubigungen müssen notariell oder behördlich erfolgen)

1. Ein Lebenslauf mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang.
2. Ein Passbild (bitte auf der Vorderseite anbringen).

Bei erneuter Antragstellung oder ausreichender verbindlicher Auskunft kann auf bereits vorliegende Unterlagen zu Nummern 3 bis 5 Bezug genommen werden.

3. Beglaubigte Abschriften/Kopien der Prüfungszeugnisse/Diplome/Befähigungsnachweise/Urkunden/Bescheinigungen über
 - den Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung und die jeweilige Regelstudienzeit oder
 - den Abschluss einer im Beitrittsgebiet vor dem 1. Januar 1991 begonnenen Fachschulausbildung mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung oder
 - die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf oder über eine andere gleichwertige Vorbildung und / oder
 - die erfolgreiche Prüfung zum/zur geprüften Bilanzbuchhalter/in oder Steuerfachwirt/in.

Diplomurkunden müssen vorgelegt werden, wenn Sie die Aufnahme des akademischen Grades oder einer staatlich verliehenen Graduierung in das Prüfungszeugnis beantragen (vgl. Abschnitt I).

4. Beglaubigte Abschriften/Kopien der Bescheinigungen/Zeugnisse über die nach Abschluss des Studiums bzw. der Ausbildung auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern ausgeübte praktische Tätigkeit; die Bescheinigungen/Zeugnisse müssen Angaben enthalten über
 - die Beschäftigungszeit (Beginn und ggf. Ende der Tätigkeit),
 - die Art der Beschäftigung (z. B. Anstellungsverhältnis, freie Mitarbeit, Beamtenverhältnis),
 - die Arbeitszeit (in Zahl der Wochenstunden),
 - Art und Umfang der praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern,
 - die Zeiten einer Berufsunterbrechung von nicht nur vorübergehender Dauer (vgl. Abschnitt VII).
5. **Nur für Wirtschaftsprüfer/innen und vereidigte Buchprüfer/innen, die Prüfungsverkürzung nach § 37 a Abs. 1 StBerG beantragen:**

Eine Bescheinigung der Wirtschaftsprüferkammer oder sonstigen zuständigen Stelle darüber, dass Sie Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in sind oder die Prüfung als Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in bestanden haben.

IX. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Zulassung führen können. Die Rücknahme der Zulassung zur Prüfung hat die Rücknahme der Prüfungsentscheidung und das Erlöschen der Bestellung als Steuerberater/in zur Folge; die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.

Hinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 11, 36, 37 a, 37 b und 158 StBerG i. V. m. §§ 4 und 5 DVStB erhoben und in einer automatisierten Datei verarbeitet. Von den zuständigen Behörden können die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte eingeholt werden.

Ort

Datum

Unterschrift